



Presseinformation

Kontakt Catherine Diethelm
Telefon +49 69 66 03-1886
Fax +49 69 66 03-2886
Email catherine.diethelm@vdma.org

Power Systems

VDMA: Windindustrie rollt 2015 Initiative für Sicherheitskultur aus

Im Schulterschluss zwischen Herstellern und Auftragnehmern etabliert die Windindustrie eine eigene Sicherheitskultur. Mit Video- und Informationsmaterial bekräftigen und verbreiten führende Unternehmen 2015 die gemeinsame Haltung in Sicherheitsfragen branchenweit.

Frankfurt a.M., 17. Dezember 2015 - Wind Industry Safety Culture ist eine Initiative der Windturbinenhersteller GE, Siemens, Nordex, Senvion, Vestas, AREVA und ihrer Auftragnehmer. Unter dem Dach von VDMA Power Systems verfolgt die Initiative das Ziel, 2015 in der Windindustrie eine branchenübergreifende Kultur für Sicherheitsfragen zu implementieren. "Wir müssen uns noch besser um die Sicherheit der Mitarbeiter kümmern - um die Sicherheit der vielen Angestellten unserer Auftragnehmer genauso wie um unsere eigenen Leute", sagt Lars Bondo Krogsgaard, Vorsitzender des Lenkungskreises Windenergieanlagen in VDMA Power Systems und Mitglied der Geschäftsführung von Nordex in einem Film der Initiative Wind Industry Safety Culture.

Im Jahr 2014 starteten die Hersteller den Dialog mit den Auftragnehmern auf den Baustellen und im Service. Gemeinsam wurden die sogenannten Seven Safety Principles und erste Best Practice Richtlinien zum sicheren Fahren, zum Arbeiten in der Höhe und zur Sicherheitsausrüstung erarbeitet. Das Ziel für 2015 lautet nun: Die gemeinsame Sicherheitskultur auf den Baustellen und im Service zu verbreiten. Zu diesem Zweck stellt VDMA Power Systems auf seiner Webseite kostenloses Video- und Informationsmaterial zur Verfügung. „Das Material wird künftig zum Beispiel im Rahmen von Sicherheitseinweisungen, in Sicherheitstrainings und Management Schulungen verbreitet“, erklärt Lars Bondo Krogsgaard. „Unser gemeinsames Ziel ist es, die Zahl der Unfälle weiter zu minimieren. Dazu muss die Sicherheitskultur gelebt werden. Die Frage der Sicherheit beschränkt sich nicht auf Fallzahlen. Hinter jedem einzelnen Bericht von jedem einzelnen Zwischenfall steht ein Mensch! Es ist unsere Pflicht, uns gut um unsere Leute zu kümmern“, sagt er und verspricht: „Sicherheitskultur lässt sich nicht in einem Mal über die Branche stülpen, vielmehr muss an ihr konstant gearbeitet werden. Dennoch werden wir uns daran messen lassen, ob wir Ende 2015 die Sieben Sicherheitsprinzipien und die Best Practice Guidelines anwenden und gefährliches Verhalten beim Fahren, beim Arbeiten in der Höhe, oder beim Umgang mit der Ausrüstung reduzieren.“

Im kommenden Jahr wird die VDMA Arbeitsgruppe Wind Industry Safety Culture den Dialog der Hersteller mit den Auftragnehmern intensivieren und gemeinsam weitere Best Practice Richtlinien etwa für sicheren Umgang mit Elektrizität und für Baustellensicherheit erarbeiten. Nationale Windenergieverbände, die European Wind Energy Association (EWEA) und die Global Wind Organisation (GWO), die andere Sicherheitsaspekte bearbeiten, sind über die Initiative informiert und werden involviert.

Link zum [Safety Culture Video](#):

<http://wind.vdma.org/documents/106078/2159140/Video%20Wind%20Industry%20Safety%20Culture%20Conference/972ceb14-ff86-4d7c-a47a-f7eb3327aa00>

Link zum [Safety Culture Informationsmaterial](#): <http://wind.vdma.org/article/-/articleview/5546320>

Über die VDMA Arbeitsgruppe Wind Industry Safety Culture

Wind Industry Safety Culture ist eine gemeinsame Initiative der Windenergieanlagenhersteller GE, Siemens, Nordex, Senvion, Vestas and AREVA mit VDMA Power Systems. Die Arbeitsgruppe steht im Dialog mit mehr als 40 Auftragnehmern und diskutiert gemeinsam mit ihnen wesentliche Schritte für mehr Sicherheit in der Windindustrie. Zusammen arbeiten sie an dem gemeinsamen Ziel, eine Sicherheitskultur in der globalen Windindustrie zu verankern.

Über VDMA Power Systems

VDMA Power Systems ist ein Fachverband des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA e.V. Der Fachverband vertritt die Interessen der Hersteller von Windenergie- und Wasserkraftanlagen, Brennstoffzellen, thermische Turbinen und Kraftwerkstechnik sowie Motorenanlagen im In- und Ausland. Für sie alle dient VDMA Power Systems als Informations- und Kommunikationsplattform für alle Themen der Branche wie Energiepolitik, Gesetzgebung, Marktanalysen, Messen, Normung, Standardisierung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Über VDMA e.V.

Der Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) vertritt über 3.100 vorrangig mittelständische Mitgliedsunternehmen der Investitionsgüterindustrie und ist damit einer der mitgliederstärksten und bedeutendsten Industrieverbände in Europa. Der Maschinen- und Anlagenbau ist eine Schlüsseltechnologie und der Motor für die Wirtschaft. Mit 1.011.000 Beschäftigten (Oktober 2014) im Inland ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber. Rund 76 Prozent der deutschen Produktion gehen in den Export.